



Freiwillige Feuerwehr Vaterstetten



Aufwärts!

Unser Jahresrückblick 2022

Impressum

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Vaterstetten e.V.
Verdistraße 41
85591 Vaterstetten

Vorstand

Josef Schmied

Bildnachweis

Benedikt Altschuh
Alexander Friedsam
Thilo Hasenöhrl
FF Vaterstetten

Autoren

Benedikt Altschuh
Martin Danner
Michael Fietz
Alexander Friedsam
Thilo Hasenöhrl
Julian Kuhn
Josef Schmied
Felix Zöbisch

Satz & Layout

Benedikt Altschuh
Thilo Hasenöhrl

Redaktion

Benedikt Altschuh
Michael Fietz
Thilo Hasenöhrl

Auflage

2.500 Stück

E-Mail

info@feuerwehr-vaterstetten.de



Inhalt

- 4 Grußworte
- 6 Verabschiedung Alfred Böhm
- 8 Sonnwendfeuer
- 10 Jugendfeuerwehr
- 12 Ausbildung
- 13 Ausrüstung
- 14 Einsätze
- 18 Zahlen & Daten
- 20 Tipps & Tricks
- 23 112, Malerei!

Liebe Kameradinnen & Kameraden, Mitglieder & Freunde der FF Vaterstetten,

die Zeiten ändern sich, vieles ist nicht mehr so wie es war. Die weltweite Pandemie, ein Krieg in Europa mit all seinen Folgen, aber auch die heutige Schnellebigkeit, zeitlicher Druck in der Arbeit und in der Familie macht es für Vereine und Organisationen nicht gerade leicht, Mitglieder zu gewinnen und zu motivieren. Es freut mich deshalb ganz besonders, dass wir auch im vergangenen Jahr wieder neue Mitglieder, sowohl in der aktiven Feuerwehr als auch in der Jugendfeuerwehr begrüßen durften.

Als ich vor gut einem halben Jahr zum neuen Vorstand der Feuerwehr Vaterstetten gewählt wurde, konnte ich mir noch nicht vorstellen, wie schwer es werden wird, gerade das Vereinsleben aus dem über zweijährigen, pandemiebedingten Dornröschenschlaf zu erwecken.

Der wöchentliche Übungsdienst der aktiven Feuerwehr lief zwar unter hohen Hygieneauflagen weiter, aber durch das vollständige Ausbleiben von Vereinsaktivitäten in den Jahren 2020/21 ist leider der Kontakt zu vielen unserer passiven und älteren Kameraden verloren gegangen. Doch gerade die ältere Generation wäre jetzt so wichtig, um Ihre Erlebnisse und Erfahrungen an unsere jungen Mitglieder weiterzugeben.

Die technische Ausstattung der Feuerwehr Vaterstetten ist besser denn je und wir können uns im Einsatzdienst auf gut ausgebildete Kameradinnen und Kameraden verlassen. Trotzdem habe ich den Eindruck, dass gerade die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl die letzten Jahre stark gelitten haben und wieder stärker in den Mittelpunkt gerückt werden müssen.

Deshalb freue ich mich bereits auf die anstehenden Aufgaben im Vereinsleben 2023.

Ein neuer Maibaum wird uns, und alle die gerne mitmachen, bis zum 1. Mai beschäftigen. Der Großteil unserer Mitglieder hat sich in

einer Umfrage dafür ausgesprochen, dass der Vaterstettener Maibaum auch weiterhin in der Verantwortung der Feuerwehr bleibt.

Auch das traditionelle Sonnwendfeuer im Juni kann hoffentlich dieses Jahr wieder stattfinden. Dieses Fest stand aufgrund des geplanten Bürgerparks mit großflächiger Geländeterrassierung komplett auf der Kippe. Durch das große Engagement meines Vorgängers, Alfred Böhm, und unserer Kommandanten wurde in zwei Verhandlungen mit Vertretern der Gemeinde und Dank des umsichtigen Handelns unseres 1. Bürgermeisters, Leonhard Spitzauer, die geplante Geländeabsenkung verworfen.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen wieder ein Stück Normalität und das wir gerade bei Vereinsaktivitäten wie dem Maibaum die Gemeinschaft und Kameradschaft wieder stärken können. Ich würde mich auch freuen, wenn wir zumindest einmal im Monat zum Feuerwehrdienst unsere passiven Mitglieder wieder öfter begrüßen dürfen.

Ich bedanke mich bei allen Führungskräften und Ausbildern für einen nicht immer leichten Übungs- und Einsatzdienst und natürlich bei der Mannschaft, die trotz erschwelter Bedingungen regelmäßig an Übungen, aber auch an den ersten wieder zaghaft stattfindenden Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr teilgenommen haben.

Josef Schmied
Vorstand




Liebe Kameradinnen & Kameraden, liebe Mitglieder der FF Vaterstetten,

wie von uns allen erhofft, hat Corona als alles dominierendes Thema der vergangenen beiden Jahre für die meisten von uns den Schrecken verloren. Es gäbe also wieder Grund zur Freude über ein unverhülltes und geselliges Miteinander in der Gesellschaft, wie auch bei uns in der Feuerwehr.

Doch so richtig mag diese Freude nicht aufkommen, da nun statt des Virus ein schrecklicher Angriffskrieg vor unserer Haustüre tobt und die steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten auch hierzulande für viele ein belastender Faktor wurden. Viele der zahlreichen Maßnahmen zur Entlastung der Bürger müssen ihre Wirksamkeit noch unter Beweis stellen und wirken in ihrer Umsetzung eher wie das notorische Stopfen von immer neuen Löchern. Eine gewisse Unsicherheit bleibt.

Für die Mitbürgerinnen und Mitbürger ist es deshalb umso wichtiger, Konstanten und Sicherheit in ihrem Leben und in ihrem Umfeld zu haben. Ein Teil davon ist ein verlässlicher Sicherheitsapparat aus Feuerwehr- und Rettungskräften, der Polizei und unzähligen anderen Pflege- und Hilfsdiensten. Neuen Erhebungen zufolge sind Übergriffe auf das Rettungs- und Sicherheitspersonal glücklicherweise wieder rückläufig und die Wertschätzung von beruflichen und ehrenamtlichen Helfern deutlich gestiegen.

Dies ist ein erfreulicher Trend, der hoffentlich auch erhalten bleibt, wenn sich die Sicherheitslage verbessern sollte – worauf wir alle sehnsüchtig warten. Wir sind jedenfalls bereit, unseren Beitrag zu leisten und unsere in vielen Übungen, Lehrgängen und Einsätzen erworbene Fachkenntnisse mit einzubringen, um die Aufgaben der Feuerwehr und die vielen andere Unterstützungsleistungen weiter zu erfüllen. Dies geschieht zurzeit etwa bei den Vorbereitungen für unwahrscheinliche, aber nie auszuschließende Stromausfälle oder andere Katastrophen, die seit dem Ausbruch des Ukrainekrieges und der Flut im Ahrtal wieder in den Fokus der Bevölkerung und Regierung gerückt sind.

Im Umgang mit solchen seltenen, aber potenziell hochdramatischen Ereignissen hat ein notwendiges Umdenken eingesetzt.

Wir als Feuerwehr sind jedenfalls für einen Großteil dieser Bedrohungen gewappnet und haben bereits im vergangenen Jahr im Bereich Technik und autarkem Arbeiten aufgerüstet und neue Fähigkeiten erworben.

Doch bringen die besten Pläne und die neuste Technik nichts, wenn nicht auch der Mensch seine Zeit, sein Können und seine Einsatzkraft einbringt. In unserem Fall, als Freiwillige Feuerwehr, ruht dies größtenteils auf den Schultern von Ehrenamtlichen.

Ich möchte deswegen allen Feuerwehrfrauen und -männern meinen allergrößten Dank und Respekt für die erbrachten Leistungen ausdrücken – auch wenn ich weiß, dass unsere Dienstleistenden noch wesentlich mehr verdient hätten! Für all ihre investierten Stunden bei Übungen, Lehrgängen und Einsätzen, zum allergrößten Teil in der Freizeit und ohne Bezahlung erbracht, um unseren Mitbürgerinnen und Mitbürger rund um die Uhr als kompetente und verlässliche Helfer zur Verfügung zu stehen.

Im Jahr 2022 wurden wir zu insgesamt 239 Einsätzen gerufen und haben weit über 100 Übungen abgehalten, um dafür stets bestens vorbereitet zu sein. Dies ist eine Belastung, die nur zu stemmen ist, wenn sie auf vielen Schultern getragen und mit Leidenschaft ausgeübt wird.

Julian Kuhn
Kommandant






Allen kleinen und großen Herausforderungen gewachsen: Alfred in seinem Element.



tet, 30 Sonnwendfeiern als Verantwortlicher ausgerichtet. Zudem war Alfred Böhm für die Organisation und das Aufstellen von insgesamt 6 Maibäumen verantwortlich.

Und hinzu kommen noch die vielen Ausflüge, Feiern und die grandiose schauspielerische Leistung, mit

der Alfred Böhm jedes Jahr seine Mitglieder auf der Weihnachtsfeier erfreut hat.

Als Anerkennung für seine Lebensleistung und Verdienste um die Feuerwehr Vaterstetten wurde Alfred Böhm im Rahmen der Jahreshautversammlung 2022 zum Ehrenvorstand ernannt.

50 Jahre Mitglied, 32 Jahre Vorstand

„Wir haben gerade beschlossen, dass Du neuer Vorstand bist“. So kam Alfred Böhm an einem Montagabend im Januar 1990 zu seinem Amt als Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Vaterstetten. Telefonisch wurde das Ganze damals kurzerhand ausgemacht. Am anderen Ende der Leitung war Josef Winner, der damalige Kommandant.

Bei der Feuerwehr Vaterstetten war Alfred Böhm schon seit 1972 und somit genauso lange „Mitglied“ wie unser erstes Tanklöschfahrzeug – dem liebevoll genannten Bubi.

Die Zeit an der Spitze des Feuerwehrvereins war für unseren Vorstand von vielen Höhen aber auch von einigen Tiefen geprägt.

Gleich in seinem ersten Dienstjahr rollten die Orkane Wiebke und Vivien über die Gemeinde Vaterstetten

und bescherten der Feuerwehr tagelange Arbeit und über 500 Sturmeinsätze.

Mitte der 90er Jahre startete das Projekt „Neubau Rettungszentrum“. Dieses Vorhaben führte zu unangenehmen Querelen zwischen unserer Feuerwehr und der Gemeinde Vaterstetten, zu Frust und letztendlich auch dem Rücktritt des damaligen Kommandanten Herbert Fietz.

Viel organisatorischer Aufwand bescherte Alfred Böhm und unserer Feuerwehr 1999 der Kreisfeuerwehrtag, der zusammen mit dem 125-jährigen Gründungsjubiläum in Vaterstetten gefeiert wurde. Im Jahr darauf, wurde das neue Rettungszentrum bezogen und eingeweiht.

Circa 360 Vorstandsschaftssitzungen und Feuerwehrdiensttage hat unser ehemaliger Vorstand gelei-



Ein gern gesehener Gast auf vielen Feuerwehrhochzeiten.



Legendär: Der Nikolaus auf der Weihnachtsfeier. Ob Alfred etwas damit zu tun hat?

Streichkonzert rettet Sonnwendfeuer

Am Ende war es eine Kombination aus Hartnäckigkeit unsererseits und ausufernden Kosten andererseits, die eine traditionelle und beliebte Veranstaltung in Vaterstetten gerettet haben: Unser Sonnwendfeuer. Doch der Reihe nach: Bereits seit rund 20 Jahren gab es immer wieder Ideen für eine Park- und Freizeitfläche in Vaterstetten. Konkret wurden die Überlegungen vor allem, seit mit dem Neubau der Grund- und Mittelschule eine beliebte Freizeitfläche im Herzen der Gemeinde verschwinden musste. Als geeignete Alternative wurde schließlich die Wiese zwischen Friedhof und Verkehrsübungsplatz identifiziert. Eine zentrale Fläche, die in den letzten Jahren bereits zum bewährten Veranstaltungsort mehrerer Sommerfeste geworden war: Der Hüttenbau des Jugend-Ferienprogramms, der Strohhallen-Pool der Jungen Union und nicht zuletzt unser beliebtes Sonnwendfeuer finden dort statt.

Der Erstentwurf eines Landschaftsarchitekten für das Areal sah unter dem Motto Klimahain unter anderem rund 40 neue Bäume, einen Präriegarten und eine Trockenwiese vor, die den künftigen Herausforderungen des Klimawandels trotzen sollen. Darüber hinaus einen Trimm-Dich-Pfad, einen Naturspielplatz mit Felsen und Baumstämmen, Basketballkörbe und Tischtennisplatten sowie Sitzinseln. Auch an die Veranstaltungen wurde vermeintlich gedacht – zumindest in Form einer Wasser-, Abwasser- und Strominfrastruktur auf dem Gelände. Und ebenfalls im Entwurf vorgesehen: Eine trichterförmige Terrassierung der zentralen Wiese, durch die ein Kreis mit rund 80 Metern Durchmesser in der Mitte um 2 bis 3 Meter abgesenkt werden sollte. Letzteres, so die Hoffnung der Planer, wäre sogar zum Nulltarif machbar. Indem die Gemeinde der Baufirma den ausgebaggerten Kies überlässt. Nicht bedacht wurden dabei allerdings die Probleme, die diese Geländemodellierung für die traditionellen Veranstaltungen bedeuten würde. Scheitern

würden diese schlicht an der Logistik, da über die geplante Terrassierung unter anderem kein praktikabler An- und Abtransport des Holzes für das



Sonnwendfeuer mehr möglich wäre. Als Feuerwehr hatten wir zudem Sicherheitsbedenken geäußert. Eine Fortführung des Sonnwendfeuers, so auch unsere Position gegenüber dem Gemeinderat, wäre unter diesen Umständen nicht möglich gewesen. Zunehmend problematisch wurde auch die Finanzierung des Vorhabens. Knapp eine halbe Million Euro sollte die ursprüngliche Planung kosten, nur etwas mehr als die Hälfte davon kann die Gemeinde über ein Bundesförderprogramm gegenfinanzieren.

Für die Differenz von rund 230.000 Euro müsste sie selbst aufkommen, bei notorisch knappen Haushaltsmitteln. Das führte dazu, dass der Erstentwurf bereits

nach einer Sitzung des Unterausschusses im Juni deutlich Federn lassen musste. Tischtennisplatten, Basketballkörbe, Sitzgruppen, eine Sitzmauer und sogar Abfallerimer wurden gestrichen, auch der Präriegarten soll nun kleiner ausfallen. Immerhin 100.000 Euro sollen dadurch gespart werden. Nicht gestrichen wurde allerdings, trotz der angemeldeten Bedenken, die Terrassierung des Geländes – obwohl sie zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr zum Nulltarif veranschlagt war, sondern nun doch mit 34.000 Euro zu Buche schlagen sollte. Für das Sonnwendfeuer war das Aus damit schon so gut wie besiegelt. Die Wende kam schließlich im Oktober: Bei Probegrabungen stellte sich heraus, dass der Oberboden deutlich dicker sei als erwartet. Die mögliche Kiesausbeute zur Refinanzierung wäre damit noch geringer ausgefallen als geplant und der Kostenrahmen für die Gemeinde so abermals nicht zu halten. Gemeinsam mit unseren begründeten Vorbehalten war das schließlich der Sargnagel für die geplante Geländeabsenkung.

Für uns bedeutet das, dass wir unser Sonnwendfeuer weiterhin am bewährten Ort ausrichten können. Und bestenfalls künftig sogar in einem aufgewerteten Umfeld mit verbesserter Versorgungsinfrastruktur – falls dem Bürgerpark nicht noch weitere Streichkonzerte drohen.



FEUERWEHR

UNSERE RETTER VON MORGEN

UNSERE RETTER VON MORGEN

2022 – endlich sieht man sich wieder und Übungen finden in Präsenz statt! Nach über zwei Jahren Homeschooling und Distanz im Feuerwehrgerätehaus startet die Jugendmannschaft in ein aufregendes und für die vielen frischen Jugendfeuerwehranwärter ganz neues Feuerwehrjahr.

Zuwachs in der Jugendgruppe

Das erste Mal in einem Feuerwehrauto sitzen, das erste Mal ein Strahlrohr in der Hand halten, das erste Feuer bekämpfen – für die sieben neuen Anwärter, davon drei Mädels und vier Jungs, wurde dies 2022 zur Realität.

Die Jugendwarte Michael und Maximilian sind über diesen Zuwachs, gerade nach den vergangenen Coronamaßnahmen, sehr erfreut. Während in den letzten Jahren teilweise nur mit rund acht Jugendlichen geübt werden konnte, finden sich inzwischen wieder

bis zu 20 Jugendliche zu den Jugendübungen ein. Für das zehnköpfige Ausbildungsteam ist diese große Anzahl an Mitgliedern eine erfreuliche neue Herausforderung, die auch im Jahr 2023 gemeistert werden wird.

2022 wurden die Nachwuchsretter in insgesamt 35 Übungen an unterschiedlichste Themenfeldern aus den Bereichen technische Hilfeleistung, Brandeinsatz und Erste Hilfe herangeführt.



Highlight 2022: Kreisjugendübung

Der Höhepunkt unserer Jugendfeuerwehr war 2022 die Kreisjugendübung in Moosach am 24. September. Nachdem der Übungstag coronabedingt 2020 und 2021 nur dezentral stattfinden konnte, wurde nun wieder in großer Gemeinschaft geübt. An der Kreisjugendübung nehmen jedes Jahr die Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis teil und so bietet sich die Möglichkeit, auch mit anderen Feuerwehren gemeinsam eine Übung abzuarbeiten. Nachdem der theoretische Teil, der sogenannte Wissenstest, von allen Jugendlichen erfolgreich abgelegt wurde, erfolgte auch bereits die Alarmierung zur Einsatzörtlichkeit. Gemeinsam mit weiteren Feuerwehren wurde die Vaterstettener Gruppe zu einer Rauchentwicklung nach Deinhofen alarmiert.

Vor Ort fanden die Feuerwehnanwärter ein offenes Feuer auf einem nahegelegenen landwirtschaftlichen Anwesen vor. Mit insgesamt 3 C-Rohren konnte das Feuer zügig unter Kontrolle gebracht werden. Aufgrund der schlecht zugänglichen Lage der Einsatzörtlichkeit, musste in Zusammenarbeit mit den weiteren Einsatzkräften eine lange Schlauchstrecke von einem ca. 200 Meter entfernten Gewässer errichtet werden.

Nachdem der Brand durch die Feuerwehnanwärter abgelöscht war, meldete der Einsatzleiter nach ca. 45 Minuten „Einsatzende“. Bei der abschließenden Übungsnachbesprechung fand der Kreisbrandmeister Robert Wagner nur lobende Worte für den Nachwuchs.

Am 28. September wurden dann im Rahmen der Jugendübung die neuen Jugendsprecher gewählt. Dieses Amt wird nun von Tim Würzinger und Felix Steinleitner betreut. Die Jugendsprecher stehen den Jugendwarten in Belangen rund um die Jugend zur Verfügung und sollen, falls erforderlich, als Ansprechpartner der Jugendmannschaft gegenüber den Ausbildern fungieren.

Abgeschlossen hat die Jugendfeuerwehr auch dieses Jahr mit einer Abschlussübung. Hier galt es mit provisorischen Atemschutzgeräten einen Parkour im Feuerwehrgerätehaus zu meistern. Hier erlernten die Jugendlichen die Orientierung in unbekanntem und ungewohnten Situationen. Eine Woche später wurde das Jahr 2022 gemeinsam gebührend bei Schnitzel und Pommes im Alten Hof verabschiedet.

Achtung, Baum fällt!

Selbst unter guten Bedingungen gilt der Einsatz einer Motorkettensäge als gefährlich. Dabei lauern Gefahren nicht nur im Umgang mit dem Arbeitsgerät, auch die Fällarbeiten bergen viele Gefahrenquellen.

Da gerade die Einsatzkräfte der Feuerwehr in der Regel auf widrige Bedingungen wie Dunkelheit, Schneefall und Sturm treffen, bildet die Motorsägen-Ausbildung der Feuerwehr Vaterstetten seit Jahren einen der Ausbildungsschwerpunkte.

So wurde auch dieses Jahr rund um das Feuerwehrhaus Vaterstetten sowie im Staatsforst Ebersberg in Zusammenarbeit mit einem „Forstprofi“

acht Vaterstettener Feuerwehrdienstleistende geschult. Der Lehrgang „Arbeiten mit der Motorsäge – Modul A“ erstreckt sich über zwei Tage und beinhaltet neben einem ausgeprägten Theorieteil auch zahlreiche Praxisübungen, bei denen die Einsatzkräfte das Handling der Motorsäge trainieren können.

„Ziel dieser Ausbildungsstufe ist es, dass jeder Teilnehmer in der Lage ist, einen stehenden Baum unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen zu fällen“, erklärte Stefan Holzinger, Forstwirtschaftsmeister und Ausbilder bei den Bayerischen Staatsforsten.

Der Lehrgang behandelt jedoch nicht nur die fachmännische Bedienung einer Kettensäge sowie deren Reinigung und Wartung, sondern auch die korrekte Arbeitsweise gemäß der Unfallverhütungsvorschriften sowie der feuerwehrspezifischen Anforderungen.



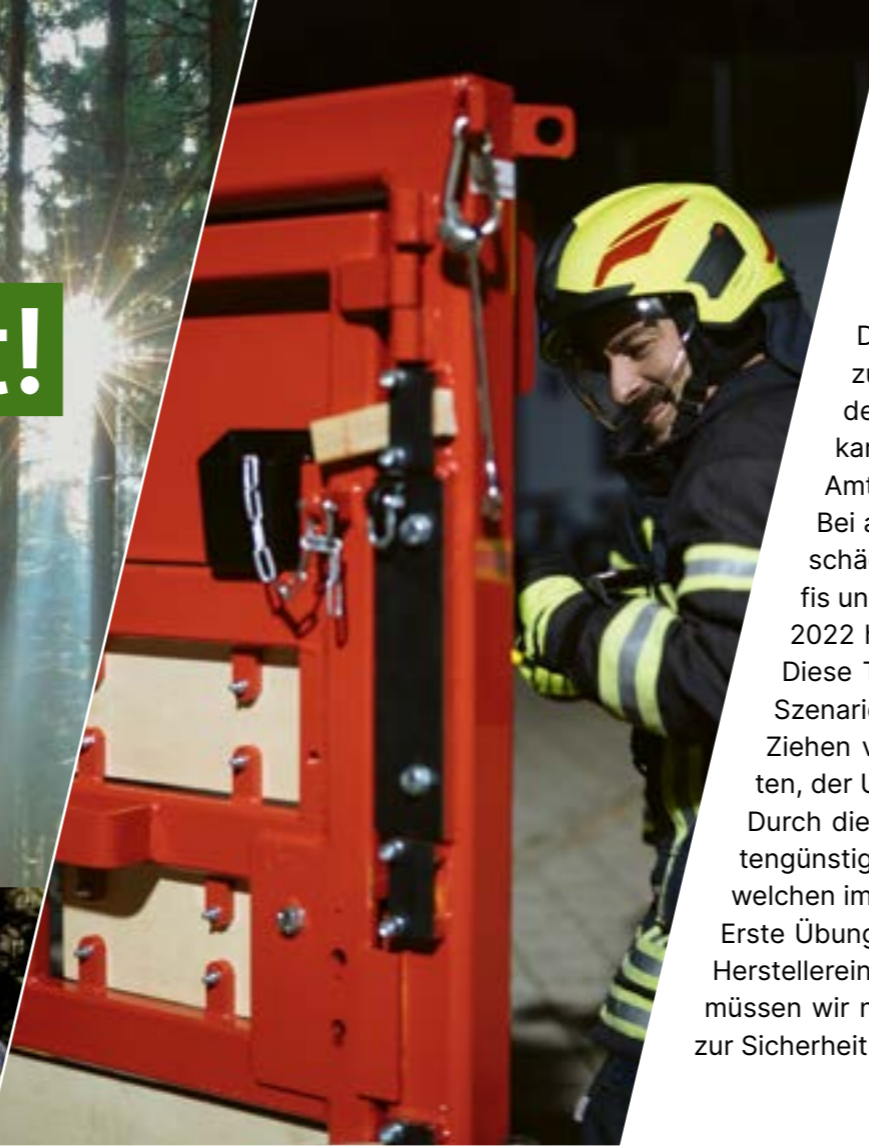
Neue Ausbildungsmittel: Übungstüre

Die Notöffnung von Türen gehört mit im Schnitt 40 Einsätzen pro Jahr schon bald zum „Tagesgeschäft“ der Feuerwehr Vaterstetten. Ein heikles Thema. Um fremdes Eigentum zu betreten, muss ein „rechtfertigender Notstand“ gegeben sein. Das kann z.B. im Falle eines Brandes, eines medizinischen Notfalls oder im Rahmen einer Amtshilfe für Rettungsdienst oder Polizei der Fall sein.

Bei aller gebotenen Eile muss die Verhältnismäßigkeit gewahrt und im Sinne des Geschädigten gearbeitet werden. Das bedeutet: Der Bürger verlässt sich auf uns als Profis und erwartet, dass der Schaden nur so groß wie nötig ist.

2022 hat die Feuerwehr Vaterstetten deswegen eine spezielle Übungstüre beschafft. Diese Türe ist aus der Praxis entwickelt worden und ermöglicht die Beübung diverser Szenarien: Etwa der Einsatz manueller Gewalt und hydraulischer Rettungsgeräte, das Ziehen von Schließzylindern, das Aufbrechen von Vorhängeschlössern und Schließketten, der Umgang mit Gleitblechen und Sperrhaken oder der Einbau eines Rauchvorhangs. Durch die Holzeinsätze sind Ausbildungen mit vielen Durchgängen und Lagebildern kostengünstig und schnell durchzuführen, im Gegensatz zu handelsüblichen Türen oder gar welchen im Feuerwehrhaus.

Erste Übungen zu dem Thema haben im Jahr 2022 bereits stattgefunden, ebenso wie eine Herstellereinweisung für die Führungskräfte. Durch die neuen Ausbildungsmöglichkeiten müssen wir nicht mehr auf Provisorien zurückgreifen und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Vaterstettener Bürger.



Blackout: Gut gerüstet für alle Fälle

Die Feuerwehr ist für die Gemeinde im Bereich der Gefahrenabwehr zum Schutz der Bürger tätig. Daher müssen auch unwahrscheinliche Krisenfälle geplant und geprobt werden. Im Falle eines großflächigen Stromausfalls (Blackout) oder Mangel an Gas muss der Betrieb in den Feuerwehr-Stützpunkten weiterhin gewährleistet sein. Dieser dient gleichzeitig als Arbeitsraum für Krisenstäbe im Katastrophenfall und ist daher von strategischer Bedeutung.

Im Feuerwehrhaus Vaterstetten sind schon seit Anbeginn Maßnahmen getroffen, um unabhängig von der externen Stromversorgung zu sein. So sind beispielsweise eine USV-Anlage für alle kritischen Bereiche und ein Dieselaggregat fest im Haus installiert. Allerdings wird das Feuerwehrhaus im Regelbetrieb mit Gas beheizt. In der derzeitigen Lage kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gasversorgung für einen gewissen Zeitraum zusammenbricht.

Aus diesem Grund haben sich die Gemeindewerke Vaterstetten dazu entschlossen, drei Diesel-Heizgeräte für die Standorte Vaterstetten, Parsdorf und Neufarn zu sponsern. In erster Linie geht es dabei um die Einsatzbereitschaft der wasserführenden Fahrzeuge.

Die Heizgeräte sind in der Lage, unabhängig von der Infrastruktur, die Fahrzeughalle und Teile des Hauses frostfrei und auf einer Arbeitstemperatur zu halten. Dabei arbeiten sie mit einer geschlossenen Brennkammer, sodass die Warmluft, die in das Haus eingeblasen wird, frei von Schadstoffen ist. Auch ein Dauerbetrieb ist vorgesehen.

Weiterhin wurde für die Standorte Vaterstetten und Parsdorf je eine mobile Dieseltankstelle zur Versorgung der Heizgeräte und Fahrzeuge beschafft. Dadurch sind die Feuerwehren nun auch unabhängiger von der Funktion öffentlicher Tankstellen, die zum Betrieb auch auf Strom angewiesen sind.



Einsätze 2022

Januar

13 Einsätze

4 x Brand
9 x THL
6 x nach 18 Uhr

04.04.2022 / Zwei Verkehrsunfälle

Die Karl-Böhm-Straße war an diesem Vormittag Schauplatz gleich zweier Verkehrsunfälle: Gegen 8:30 übersah eine PKW-Fahrerin in einem Kreisverkehr den Fahrer eines Motorrollers, der sich bei der folgenden Kollision mittelschwere Verletzungen am Kopf zuzog. Wir übernahmen die medizinische Erstversorgung und die Verkehrsabsicherung. Kurz nach dem Wiedereintrücken ins Rettungszentrum ging um 9:40 Uhr der nächste Notruf ein. Im Bereich der Brunnenstraße bot sich den Einsatzkräften dann ein Bild der Verwüstung. Ein PKW-Lenker hatte aufgrund eines medizinischen Problems die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren, geriet in den Gegenverkehr, rammte zwei Häuser sowie fünf Fahrzeuge und kam schließlich auf dem Dach zum liegen. Glücklicherweise kam außer dem PKW-Fahrer, der leicht verletzt wurde, keine weitere Person zu Schaden.



Februar

28 Einsätze

9 x Brand
19 x THL
9 x nach 18 Uhr

April

21 Einsätze

4 x Brand
17 x THL
6 x nach 18 Uhr

März

21 Einsätze

9 x Brand
12 x THL
12 x nach 18 Uhr



20.03.2022 / Gebäude- und Zimmerbrand

Ein intensiver Sonntag: Um 16:35 Uhr alarmierte die ILS zunächst zu einem Gebäudebrand in der Baldhamer Waldstraße, der sich beim Eintreffen als Vollbrand eines glücklicherweise leerstehenden Hauses entpuppte. Obwohl der Brand schnell unter Kontrolle war, dauerten die Nachlöscharbeiten bis in die späten Abendstunden. Wegen Einsturzgefahr wurde zum Öffnen und Ablöschen des Daches ein Bagger hinzugezogen.

Noch während der Anfahrt in die Waldstraße wurden nachrückende Fahrzeuge dann um 16:48 Uhr zu einem Zimmerbrand in der Rossinistraße alarmiert. Dort schlugen bereits Flammen aus einer Hochpaterrewohnung. Während die Bewohner der Brandwohnung das Gebäude bereits verlassen hatten, war der Rettungsweg für die weiteren Bewohner des Mehrfamilienhauses durch starken Rauch zunächst unbenutzbar. Sie wurden angewiesen, bei geschlossenen Türen in den Wohnungen zu bleiben. Verletzt wurde bei beiden Bränden zum Glück niemand.

Mai

20 Einsätze

4 x Brand
16 x THL
5 x nach 18 Uhr

Juni

17 Einsätze

3 x Brand
14 x THL
4 x nach 18 Uhr



Oktober / Mehrere Brände

Gleich mehrere Brandeinsätze waren im Oktober zu bewältigen. Nach mehreren Kleinbränden Anfang des Monats blieben vor allem der Vollbrand einer Gartenhütte am 15.10.2022 gegen 2:30 Uhr nachts und zwei PKW-Brände auf der Autobahn A99 am 25. und 31.10. in Erinnerung. Beim Brand der Gartenhütte konnte ein Übergreifen der Flammen auf die angrenzenden Reihenhäuser verhindert werden. Auch bei den Fahrzeugbränden entstand glücklicherweise jeweils nur Sachschaden.

01.12.2022 / Kellerbrand

Der Brand eines Klimagerätes in einem Kellerabteil am Baldhamer Marktplatz hat einen Großalarm verursacht. Aufgrund des zunächst unklaren Meldebildes „Rauch in der Tiefgarage“ und der möglichen Gefahr von Personenschäden in dem weitläufigen Einkaufs-, Büro- und Wohnkomplex alarmierte die Leitstelle neben der Feuerwehr Vaterstetten noch fünf weitere Wehren. Nachdem der Brandherd identifiziert und zugänglich gemacht wurde, konnte das Feuer zügig in Griff gebracht werden. Mit Entlüftungs- und Aufräumarbeiten dauerte der Einsatz rund viereinhalb Stunden.

November

19 Einsätze

7 x Brand
12 x THL
5 x nach 18 Uhr

Dezember

22 Einsätze

8 x Brand
14 x THL
6 x nach 18 Uhr

Oktober

16 Einsätze

10 x Brand
6 x THL
5 x nach 18 Uhr

September

19 Einsätze

7 x Brand
12 x THL
4 x nach 18 Uhr

19.08.2022 / Großtierrettung

Pferdeflüsterer-Qualitäten waren gefragt, als gegen 6:30 Uhr morgens sechs entlaufene Pferde zwischen Hergolding und Vaterstetten eingefangen werden mussten.



17.08.2022 / Verkehrsunfall B304

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der B304-Ortsumfahrung Zorneding, als eine PKW-Lenkerin in den Gegenverkehr geriet und mit einem entgegenkommenden LKW kollidierte.



Juli

22 Einsätze

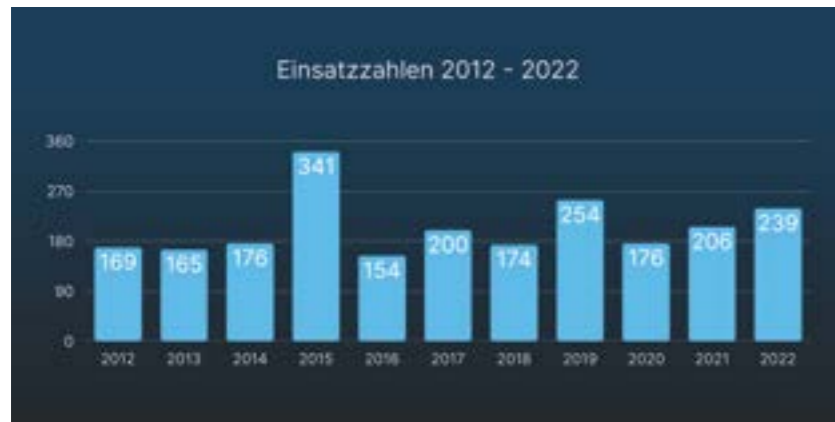
7 x Brand
15 x THL
4 x nach 18 Uhr

August

20 Einsätze

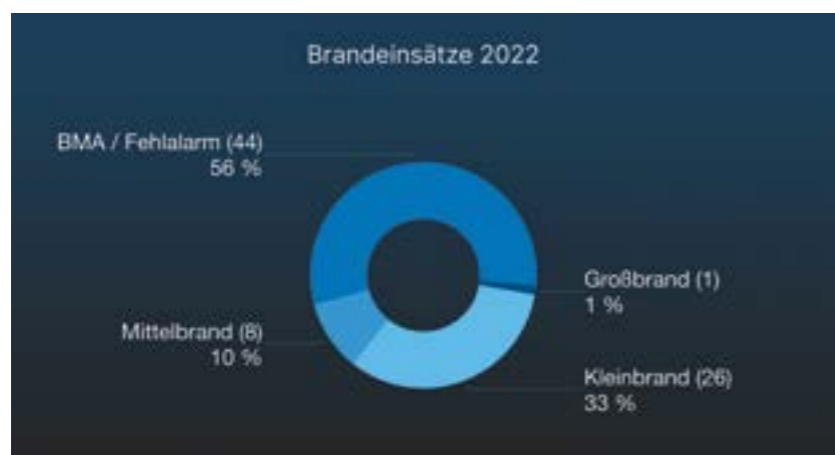
7 x Brand
13 x THL
9 x nach 18 Uhr

Einsätze 2022



239

Alarmierungen erreichten uns 2022. Durch unsere Einsatzkräfte wurden insgesamt 5 Personen gerettet. 11 Personen wurden medizinisch erstversorgt.



79

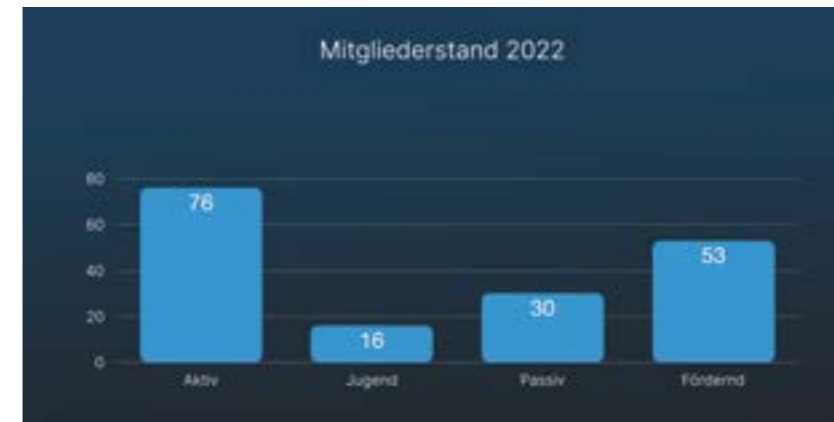
Brandeinsätze arbeitete die Feuerwehr Vaterstetten 2022 ab. Bei 39 Einsätzen war ein Fehl- bzw. Täuschungsalarm einer Brandmeldeanlage der Grund für die jeweilige Alarmierung.



160

Technischen Hilfeleistungen, Gefahrgut und sonstige Einsätze bewerkstelligte die Feuerwehr Vaterstetten ehrenamtlich.

Mitglieder 2022



175

aktive, Jugend-, passive und fördernde Mitglieder zählte die Freiwillige Feuerwehr Vaterstetten zum 31.12.2022.



7.190

Stunden engagierten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Vaterstetten 2022.

Wild Wild Weps

Ob Wespen, Bienen, Hornissen oder ihre vielfältigen gelb-schwarzen Artgenossen: Am Kuchen- oder Grillbuffet endet häufig das Bedauern über das Insektensterben. Und spätestens wenn sich größere Ansammlungen dieser Tiere rund ums eigene Heim bilden, klingelt auch bei der Feuerwehr regelmäßig das Telefon. Dabei wird die Freiwillige Feuerwehr Vaterstetten im Falle eines Wespenestes in der Regel nicht tätig! Zunächst empfehlen wir daher zu prüfen, ob ein friedliches Miteinander mit den häufig geschützten Arten nicht doch möglich ist: Durch Insektengitter und Abdichtung problematischer



Stellen lässt sich das Eindringen in den Wohnraum häufig verhindern. Im Freien sollten mögliche Futterquellen, wie Speisen und Getränke, abgedeckt und zügig entfernt werden. Rund um Nester sollte Abstand gehalten und Erschütterungen vermieden werden.

Wenn Sie trotzdem gestochen werden, besteht selbst bei Hornissen meistens nur bei Allergikern oder

Stichen im Mund und Hals akute Gefahr. In diesen Fällen muss umgehend ärztliche Hilfe über den Notruf 112 gerufen werden!

Falls von Wespenestern tatsächlich eine gravierende Gefahr ausgeht, stehen im Landratsamt Ebersberg Wespenberater unter 08092/823-218, -312 oder -191 mit Rat und Tat zur Seite.

Fenster und Haustüren

Rollläden und Vordächer

Insektenschutz

Sonnenschutz

Klappläden

Reparatur und Service

Sanierung und Neubau

Fensterstudio Feckl

**Sind Ihre Fenster sicher?
Kostenlose Beratung vor Ort!**

Heimstettner Str. 4a
85551 Kirchheim
Tel. (089) 99 02 04 94
info@fensterstudio-feckl.de
www.fensterstudio-feckl.de



**Wir helfen Vaterstetten.
Hilfst Du uns?**

Stolze/r Unterstützer/in der Feuerwehr Vaterstetten

Freiwillige Feuerwehr Vaterstetten e.V.
Verdistraße 41
85591 Vaterstetten

**Freiwillige Feuerwehr
Vaterstetten**



Aufnahmeantrag Förderndes Mitglied

Ich beantrage die Aufnahme als förderndes Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Vaterstetten e.V.

Vorname Nachname Geburtsdatum

Straße und Hausnr. PLZ und Ort

E-Mail-Adresse Telefonnummer

Ich bitte um Aushändigung einer Vereinssatzung
 Jahresbeitrag (mind. 60 EUR)

Ihre persönlichen Daten unterliegen dem Datenschutz und werden nur innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Vaterstetten e.V. für Zwecke der Vereinstätigkeit verwendet. Eine Weitergabe an Dritte – etwa zu Werbezwecken – ist unzulässig. Sie willigen ein, dass die Freiwillige Feuerwehr Vaterstetten e.V. Ihre personenbezogenen Daten für Zwecke der Vereinsarbeit elektronisch speichert. Diese Einwilligung ist jederzeit widerrufbar. Bitte beachten Sie, dass eine Mitgliedschaft nicht möglich ist, wenn Sie mit der Speicherung Ihrer persönlichen Daten nicht einverstanden sind. Eine Kündigung der Mitgliedschaft kann ohne Kündigungsfrist jeweils zum Ende eines Jahres in schriftlicher Form erfolgen. Änderungen der oben angegebenen Daten oder der Bankverbindung bitten wir schriftlich oder per E-Mail dem Vorstand der Feuerwehr Vaterstetten mitzuteilen.

Ort und Datum Unterschrift (bei Jugendlichen: Erziehungsberechtigte/r)

SEPA-Lastschriftmandat

Freiwillige Feuerwehr Vaterstetten e.V., Verdistraße 41, 85591 Vaterstetten. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE43FFW0000011611. Mandatsreferenz: Wird beim ersten Einzug mitgeteilt
Ich/Wir ermächtige(n) die Freiwillige Feuerwehr Vaterstetten e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Freiwilligen Feuerwehr Vaterstetten e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Nachname Kontoinhaber/in

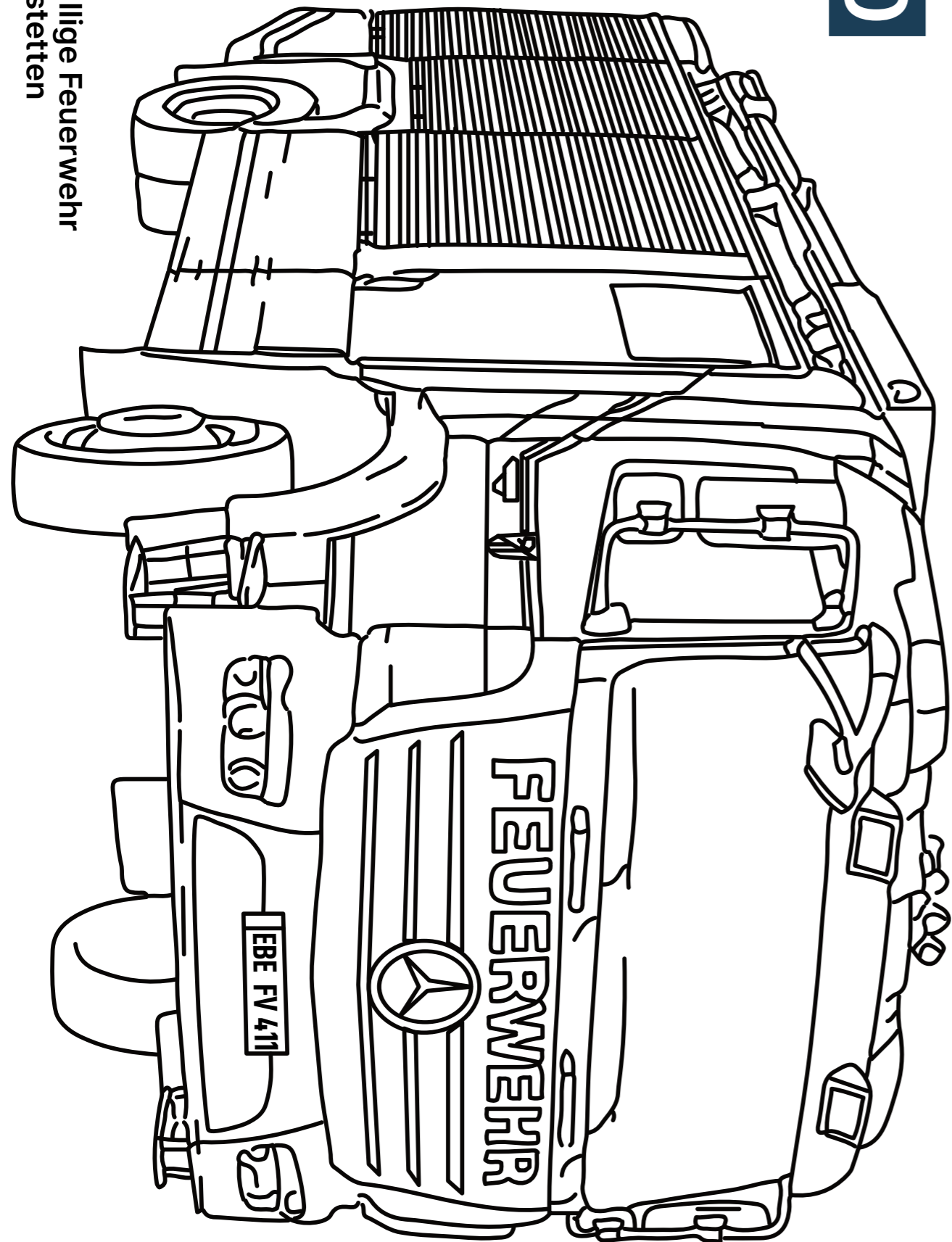
IBAN BIC

Ort und Datum Unterschrift Kontoinhaber/in





Freiwillige Feuerwehr
Vaterstetten



LF 20

Ausmalbild



Beim jüngsten Teilnehmer, dem 2-jährigen Max, hat die Oma mitgeholfen. Freilich war das auch erlaubt.

112, Malerei!



112, Malerei!

Für die Kinder unserer Gemeinde hatte die Adventszeit 2022 ein besonderes Highlight parat: Den „112, Malerei“-Wettbewerb der Feuerwehr Vaterstetten. Auch weil der beliebte Tag der offenen Türe in der Endphase der Corona-Präventionsmaßnahmen noch ein weiteres Mal entfallen musste, veranstaltete die Feuerwehr erstmals einen Kreativwettbewerb für Kinder bis 12 Jahre.

Eingereicht werden durfte dabei jede Art von Kunstwerk – von Malereien über Bastelarbeiten bis Fotografien. Entsprechend kreativ und vielfältig waren am Ende auch die insgesamt rund 100 eingesandten oder persönlich abgegebenen Kunstwerke. Unter den Einzelteilnehmern wurden dann an jedem Adventssonntag tolle Spielzeugpreise von Calimero Vaterstetten ausgelost. Dabei griffen Korinna Wackerl (Inhaberin von Calimero), Julian Kuhn (erster Kommandant der FFV), Michael Fietz (Jugendwart) und Leonhard Spitzauer (erster Bürgermeister) in

die zur Lostrommel umgewidmete Kübelspritze und zogen die glücklichen Gewinner:innen. Sie durften alle noch vor Weihnachten bei einer kurzen Führung durch das Feuerwehrhaus ihre Preise entgegennehmen.

Auf einen ausführlichen Besuch mit Brandschutz-aufklärung darf sich außerdem die Klasse 3c der Grundschule Baldham freuen, die von Josef Schmied (Vereinsvorsitzender der FFV) als Gewinner unter den teilnehmenden Kita-Gruppen und Schulklassen gezogen wurde.



Losglück am 3. Advent: Gewinner Felix mit seinem Bruder beim Abholen des Gewinns



Das Glück lag bei der Auslosung am 4. Advent in den Händen von Bürgermeister Leonhard Spitzauer

Eine von rund 100 kreativen Einsendungen: Rettung einer Katze gemalt von der siebenjährigen Leni



IHRE IT—

UNSER SERVICE

SIE BRAUCHEN DIE IT-FEUERWEHR?

Nicht mit unseren proaktiven Managed Services.
Einfach sichere IT für Unternehmen.

Client- / Server- Infrastruktur



Ob eine eigene Serverlandschaft, eine cloud-basierte Lösung oder eine hybride Mischform: wir erarbeiten und konzipieren Client-, Server- und IT-Infrastrukturen, die zu Ihren Anforderungen passen.

Managed Services (Wartung & Betrieb)



IT, die funktioniert: wir sichern, überwachen und pflegen Ihre Server, Clients, Netzwerke und Geräte proaktiv, für maximale Zuverlässigkeit und Produktivität.

IT-Service / Helpdesk



Schnell und kompetent: mit unseren IT-Services vor Ort oder per Fernwartung unterstützen wir Sie bei IT-Themen als Outsourcing-Partner oder in Ihrer IT-Abteilung, sodass Sie sich voll und ganz Ihren Kernaufgaben widmen können.

Kommunikation & Konferenzlösungen



Ortsunabhängig kommunizieren: ob Homeoffice, VPN, Videokonferenz, Internetanbindung oder IP-Telefonie; wir planen und konfigurieren flexible Kommunikations- und Konferenzlösungen für Sie und Ihr Team.

JOB GESUCHT?

Komm ins Team: www.be-solutions.com/karriere

Das bieten wir dir - und
noch vieles mehr!

Homeoffice &
flexibles Arbeiten



Mentoring System



Teamevents &
Veranstaltungen



Bildungspartner



be-solutions GmbH

Werner-von-Siemens-Ring 12
85630 Grasbrunn b. München

Tel.: +49 89 1894162-0

E-Mail: muenchen@be-solutions.com

www.be-solutions.com

